

// VERANSTALTUNG //



Bildquelle: ClipArt

Weimarer Thesen – gewerkschaftliche Strategien für „gute Arbeit“ in der Erwachsenen- und Weiterbildung

- **Arbeitsverträge und tarifliche Bezahlung**
- **Qualität als Grundlage der Vergabeordnung**
- **Keine Bezahlung unter Mindestlohn und Mindesthonorar**
- **Stärkung der Profession als Erwachsenen-/Weiterbildner_in**

Fr., 24.06.2016, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Hamburg, Curio-Haus

Hohe Anforderungen, gute Leistung aber miese Bezahlung und fehlende Rechte– das ist die verbreitete Erfahrung besonders für Lehrkräfte in der öffentlich geförderten Erwachsenen- und Weiterbildung. Das wollen wir als GEW nicht länger hinnehmen. Wir haben Forderungen entwickelt , die auch in der Politik gehört werden . Sie durchzusetzen, bedarf es aber gemeinsamer Anstrengungen. Gewerkschaften handeln für ihr Mitglieder . Daher möchten wir Kolleginnen und Kollegen aus der Weiterbildung motivieren und ermutigen, sich zusammenzuschließen, mit uns zu diskutieren und gemeinsam für die berechtigten Interessen zu streiten.

Diese Diskussionsveranstaltung ist ein Beitrag dazu.

17:00	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Anja Bensinger-Stolze, Vorsitzende der GEW Hamburg• Ursula Mertens-Berkenbrink, Bundesfachgruppenausschuss Erwachsenenbildung
17:15	Weimarer Thesen - Die GEW als Interessenvertreterin der Beschäftigten in der Weiterbildung <ul style="list-style-type: none">• Ansgar Klinger, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW, Frankfurt am Main Rückfragen / Diskussion
18:15	Weitere Schwerpunkte, u.a. Reform des Vergaberechts für Dienstleistungen <ul style="list-style-type: none">• Arnfried Gläser, GEW Hauptvorstand, Frankfurt am Main Rückfragen
18:45	Imbiss, Austausch und Vernetzung
19:30	Ende der Veranstaltung